

# Wie motivieren wir am besten zu ehrenamtlichem Engagement?

Infoveranstaltung LDK Sport & Ehrenamt

Moderation: **Wolfgang Hofmann**, ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter

Zeit: 09.03.2017; 17:30 – geplant 18:30 Uhr, Ende erst 19:30 Uhr

Ort: Wetzlar Kreishaus Raum D 3.150

Referenten (in alphabetischer Reihenfolge):

**Stephan Grüger**, Mitglied des hessischen Landtags

**Hans-Jürgen Irmer**, Mitglied des hessischen Landtags

**Dr. Uwe Röndigs**, Vorsitzender des Freiwilligenzentrums Mittelhessen

1. Der **Sportausschuss** wird vorgestellt:
  - a. **Elke Hofmann** (Sport, Kultur und Ehrenamt / Hallen)
  - b. **Susann Schott** (Stabstelle Sport, Kultur und Ehrenamt / Lehrgänge)
  - c. **Leif Langholz** (Sport, Kultur und Ehrenamt / neu im Gremium)
2. Beginn ist eine Übersicht über die Ergebnisse der Befragung der Vereine zur **Ehrenamtskarte**. Leider haben von den 2500 Vereinen des LDK und Wetzlars nur 12 den Fragebogen beantwortet.
3. **Dr. Uwe Röndigs**, auch Chefredakteur der Wetzlarer Neue Zeitung,
  - a. hält ein leidenschaftliches Plädoyer für den von der WNZ gegründeten Verein „Helft uns helfen“, der jedes Jahr Menschen zum Spenden und zum Mitmachen motiviert.
  - b. Er stellt außerdem engagiert das „Freiwilligenzentrum Mittelhessen“ vor, das als Ansprechpartner zu vielfältigen Problemen für die Vereine fungiert.
4. **Hans-Jürgen Irmer** stellt aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen im Vereinsleben, z.B. „Eintracht Wetzlar“ oder „Pro Polizei“ Folgendes fest:
  - a. „Die Chemie im Vorstand muss stimmen!“
  - b. Der Vorstand muss sich in seiner Arbeit auf das Wesentliche konzentrieren.
  - c. Zur erfolgreichen Mitgliederwerbung braucht es die persönliche Ansprache durch Mitglieder oder Vorstand. Anlässe wie gemeinsame Fahrten oder Besichtigungen auch mit Nichtmitgliedern bieten einen guten Ansatz.
  - d. Das A und O ist die Information und die Kommunikation z.B. durch regelmäßige Mitgliederrundbriefe und/oder der Herausgabe eines Vereinskaltenders mit den Veranstaltungen des laufenden Jahres.
  - e. Die Anerkennung verdienter Mitglieder, die ja Leuchtturmfunktion haben, durch den Verein kann z.B. durch Ehrenamtspreise erfolgen.

- f. Er bemängelt die Erschwerung der Vereinsarbeit durch die ausufernde Bürokratie. Hier sei ein neues Gesetz zur Entlastung der Vereine in Arbeit.

5. **Stephan Grüger** schlüsselt das Thema „Motivation“ aufgrund von wissenschaftlichen Arbeiten auf.

Als Gründe für Motivation gibt es

- a. altruistische oder egoistische, manchmal überlappend.
- b. einen praxisnahen Qualifikationszuwachs, der auch im Beruf nützlich sein kann, als direkter Vorteil durch Anerkennung der Leistung durch die Firmenleitung oder indirekt als Erhöhung der Bedeutung.
- c. Beispiel USA und andere Länder, in denen von Firmen nur noch Personen berücksichtigt werden, die vorher ehrenamtliche Arbeit geleistet haben.

6. **Diskussion:**

- Wichtig: Konflikte aushalten, ob mit Mitgliedern oder Eltern jugendlicher Mitglieder. Beispiel: Erhöhung der Beiträge im Jugendbereich -> Vorrechnen, was die Arbeit mit den Kindern den Verein kostet, Vergleich der Erhöhung mit Alltagskosten.
- Wichtig: Mitgliederversammlungen sorgfältig vorbereiten. Mögliche Kandidaten für Vorstandsposten vorab abklären. U.U. schon beim Beitritt die Interessensgebiete abfragen und ggf. darauf zurückkommen. Im Vorstandsbericht nicht ständig über Probleme jammern, die Schwierigkeit der Arbeit beklagen und anschließend Mitglieder für die Vorstandsarbeit werben wollen.
- Wichtig: Die Freude an der ehrenamtlichen Arbeit hervorheben und sichtbar machen.
- Dokumentation von Ehrenamtsarbeit möglich machen, z.B. durch Zertifikate, Zeugnisse etc., die Ehrenamtskarte hat vor allem symbolischen Wert.
- Firmen hervorheben, die ehrenamtliche Tätigkeiten bei Mitarbeitern fördern, z.B. durch unproblematische Freistellungen.
- Motivation zur Teilnahme an Ausbildungslehrgängen zum/r Übungsleiter/in fördern durch Abbau unnützer Voraussetzungen.
- Möglichkeiten zur Fortbildung im Bereich Ehrenamt verstärken. (Anm.: siehe Lehrgänge des LDK)

Protokoll: Sibylle Fuchs (Webmaster des VSG Wetzlar 1952 e.V.)